

# RUH

## FRÜSCH GSCHTRICHE

A. Knüsel

Intonation vorteilhaft in H



Fröhlich, nicht zu schnell

J. Pfenniger

mf

1. De Jog - gi folgt siim Gschpu - si juscht  
 2. De Hei - ri und de Jog - gi ziend  
 3. De Franz esch säb Mol schpo - fer as

1. hei vom Älp - ler - fäscht, Lue de-te-schtend es Bäl  
 2. hei vom Chil - bi - tanz, Lue det im der-scht  
 3. gwönd - li hei - zue cho. Jhn hed si har-zig C

hei vom Älplerfäscht

1. schmuu - sid eis zum Räscht! Du bruchschd di gar ned z'weh -  
 2. chil - tet no de Franz! De Hei - ri, ächt gwun - dr  
 3. früe - ner ned lo goh. Ver - möög - let do zur Ar - bet

*poco rit.* *a tempo*

1. Meit - schi, schick di drii!" Schiints isch säb Höck - li  
 2. scho dur d'Scha - lu sie. Doch morn - dess isch er  
 3. neckt ihn Ei - ne glii: Los Franz! Isch öp - pe

Musikverlag Wunderlin vorm. Willi

schick di drii!"  
d'Scha - lu sie.  
Ei - ne glii:

1. Lei - der do grad fräsch gschtri - che qsii, schiints doch los  
 2. truu - rig, sie isch  
 3. nää - ti di Schatz

gschtri - che, gschtriche qsii, f

säb Höck - li Lei - der do grad fräsch gschtriche qsii.  
 dess isch truu - rig, sie isch  
 isch öp - pe nää - ti di Schatz

du - lu jo - ho jo.

Ho - jo du, jo - ho - li - du.

E. 3. 56